## Inhaltsverzeichnis

Vorwort				
I.	Was ist Erzählen?	1		
1	Erscheinungsformen des Erzählens	2		
2	Formale Merkmale des Erzählens	6		
3	Funktionen des faktualen Erzählens	ç		
4	Funktionen des fiktionalen Erzählens	10		
5	Literarisch-fiktionales Erzählen als Kommunikation	13		
6	Begriffssystematik	15		
II.	Kurze Geschichte der Erzähltheorie	19		
1	Antike	19		
2	Moderne	22		
2.1	Von der Romantheorie zur Erzähltheorie:			
	Der formanalytische Ansatz in Deutschland	22		
2.2	Russischer Formalismus	24		
2.3	Untersuchungen zur Erzählperspektive	25		
2.4	Untersuchungen zur Zeitgestaltung	28		
2.5	Französischer Strukturalismus und Narratologie	30		
111.	Drei Zugänge zum Erzähltext	35		
1	Autor und Autorkonzepte	36		
1.1	Der reale Autor	38		
1.2	Das Autorkonzept	41		
2	Paratexte	44		
3	Genres der Epik	49		
IV.	Die drei Dimensionen des Erzähltextes	59		
1	Wer erzählt die Geschichte? – Parameter des Erzählers	61		
1.1	Zur Darstellung des Erzählers	63		
1.2	Erzähler und erzählte Welt - ontologische Bestimmung	67		
1.2.1	Problemfelder bei Bestimmung der ontologischen			
	Erzählerposition	73		
1.2.2	Stanzels Typenkreis der Erzählsituationen	76		
1.3	Erzähler und Erzählebenen - repräsentationslogische			
	Bestimmung	79		
1.3.1	Rahmen- und Binnenerzählung	79		
1.3.2	Funktionen von Binnenerzählungen	83		
1.3.3	Funktionen von Rahmenerzählungen	87		
1.3.4	Metalepsen	90		

1.4	Erzähler und Geschehenszeitpunkt – zeitlogische	
	Bestimmung	92
1.5	Zur Darstellung des Adressaten	96
2	Wie erzählt der Erzähler? – Parameter des Diskurses	101
2.1	Anlage der Erzählperspektive	103
2.1.1	Fokalisierung nach Genette	105
2.1.2	Perspektivierung nach Schmid	111
2.2	Präsentation von Rede und mentalen Prozessen	116
2.2.1	Erzählerrede und Figurenrede	117
2.2.2	Drei-Stufen-Modell der Redewiedergabe	120
2.2.3	Textinterferenz-Modell	129
2.3	Zeitrelationen zwischen Diskurs und Geschichte	133
2.3.1	Erzählte Zeit vs. Erzählzeit	136
2.3.2	Ordnung: In welcher Reihenfolge?	138
2.3.3	Dauer: Wie lange?	143
2.3.4	Frequenz: Wie oft?	148
2.3.5	Weitere Elemente der Zeitgestaltung	151
2.4	Wissensvermittlung und Informationsvergabe	156
2.4.1	Erzählen als Mittel der Wissensbildung	158
2.4.2	Steuerung von Leseraffekten durch Informationsvergabe	161
2.4.3	Sympathielenkung durch Informationsvergabe	164
2.5	Erzählen über das Erzählen	166
2.5.1	Geschehensillusion und Erzählillusion	167
2.5.2	Metanarration	170
2.5.3	Von der Erzählillusion zur Selbstreflexion des Erzählens	175
2.5.4	Von der Selbstreflexion des Erzählens zur Metafiktion	178
2.6	Zuverlässigkeit des Erzählens	182
2.7	Merkmale des Stils	188
2.7.1	Was ist Stik? – Zu den verschiedenen Stilkonzepten	189
2.7.2	Wie kann man Stil erforschen? – Zur Stilanalyse	191
2.7.3	Vernetzung von Stilmitteln	194
3	Was erzählt der Erzähler? – Parameter der Geschichte	199
3.1	Aspekte der Thematik	204
3.2	Handlung	210
3.2.1	Was ist Handlung?	210
3.2.2	Geschehnis, Ereignis, Geschehen, Geschichte -	
J. L. L	und Erzählung	212
3.2.3	Handlungskonzepte	215
3.2.4	Die erzählte Handlung	217
3.2.5	Handlungstypen	220
3.2.6	Handlungslogik	222
	Erzähltechnische Handlungenelme in der Dravis	229
3.2.7	Erzähltechnische Handlungsanalyse in der Praxis	232
3.3	Figuren	232
3.3.1	Das Interesse des Lesers an den Figuren	202
3.3.2	Figuren als fiktive, durch sprachliche Referenz	235
	erschaffene Personen	200

3.3.3	Figurenmodelle	236
3.3.4	Charakterisierung	240
3.3.5	Figuren als Aktanten	244
3.4	Aspekte des Raums	247
3.5	Aspekte der zeitlichen Situierung	253
V.	Weitere Formen des Erzählens	257
1	Lyrik und Drama	257
1.1	Lyrik	258
1.2	Drama	261
2	Film	263
2.1	Audiovisuelle Darstellungsmittel	265
2.2	Zeitlichkeit	267
2.3	Mehrschichtigkeit	268
2.4	Konkretheit der dargestellten Welt	270
2.5	Zurücktreten von Erzählinstanzen	271
2.6	Formen der Perspektivierung	272
2.7	Pragmatik und Emotionalität	274
VI.	Anhang	277
1	Glossar erzähltheoretischer Grundbegriffe	277
2	Über die Autoren und Beiträger	292
3	Verzeichnis der Abkürzungen	294
4	Literatur zur Erzähltheorie	295
5	Sachregister	299
6	Personen- und Titelregister	305
	•	